



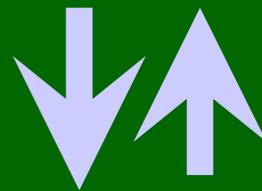
Das Modell des Sächsischen Schulgartenwettbewerbs

Axel Busek, Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft

Prof. Dr. Steffen Wittkowske, Hochschule Vechta



Schule als Partner von Landwirtschaft und
Gartenbau zur Vermittlung von Kenntnissen
über Kulturpflanzen und Tiere



Landwirtschaft und Gartenbau als Partner
von Schule zum Lernen in der Natur
von der Natur



Schule als Partner von Landwirtschaft und Gartenbau zur Vermittlung von Kenntnissen über Kulturpflanzen und Tiere

Angesichts des in großen Teilen der Bevölkerung schwindenden Verständnisses für landwirtschaftliche Prozesse bedarf es zielgerichtet gegensteuernder Aktivitäten. Die Beschäftigung mit der Natur konkurriert in starkem Maße mit anderen Interessen der Kinder. Damit Kinder Verständnis für Ressourcen schonende Verhaltensweisen entwickeln und grundlegende Prozesse in der Landwirtschaft und im Gartenbau verstehen lernen, ist jedoch die Beschäftigung mit der Natur notwendig (**Problemlage**).



Die Heranführung der Kinder an die Anzucht und Pflege von Gartenkulturen im Schulgarten ist dabei wichtig. Außerdem schafft die Pflege von Pflanzen und Tieren Kindern unersetzbare Erlebnisse und Erfahrungen zum Verständnis von Naturprozessen (**Ziel**).

Im Mittelpunkt stehen die Erhaltung, Verbesserung und Neuanlage von Schulgärten, um die Auseinandersetzung mit der Natur zu fördern (**Inhalt**).

Der Wettbewerb unterstützt die Schulgartenidee und stärkt die Aufmerksamkeit der Lehrer für das Umgehen mit Natur im Schulgarten (**Fazit**).



Landwirtschaft und Gartenbau als Partner von Schule zum Lernen in der Natur von der Natur

Der Wettbewerb als Initialzündung, Kinder für die besonderen Ansprüche der Natur zu sensibilisieren und das gesamte Schulgelände dafür zu nutzen.

Erhaltung der Ideen, der Immobilien, der ökologisch wertvollen Freiräume

Aneignung von Kenntnissen über die Natur durch praktische Erfahrungen (mündiger Verbraucher)

Nachhaltigkeit als Lebensprinzip

Ökologisierung von Schule

Gestaltung und Öffnung von Schule
Netzwerk zur Zusammenarbeit

Durchführung pädagogischer Projekte
Verbesserung des Schulgeländes
Neuanlage von Schulgärten

Schulgärten als Modelle der Umwelt

Übernahme von Verantwortung



Wer organisiert diesen Wettbewerb?

Schirmherrin: Gräfin Sonja Bernadotte, Präsidentin der
Deutschen Gartenbau-Gesellschaft 1822 e.V.

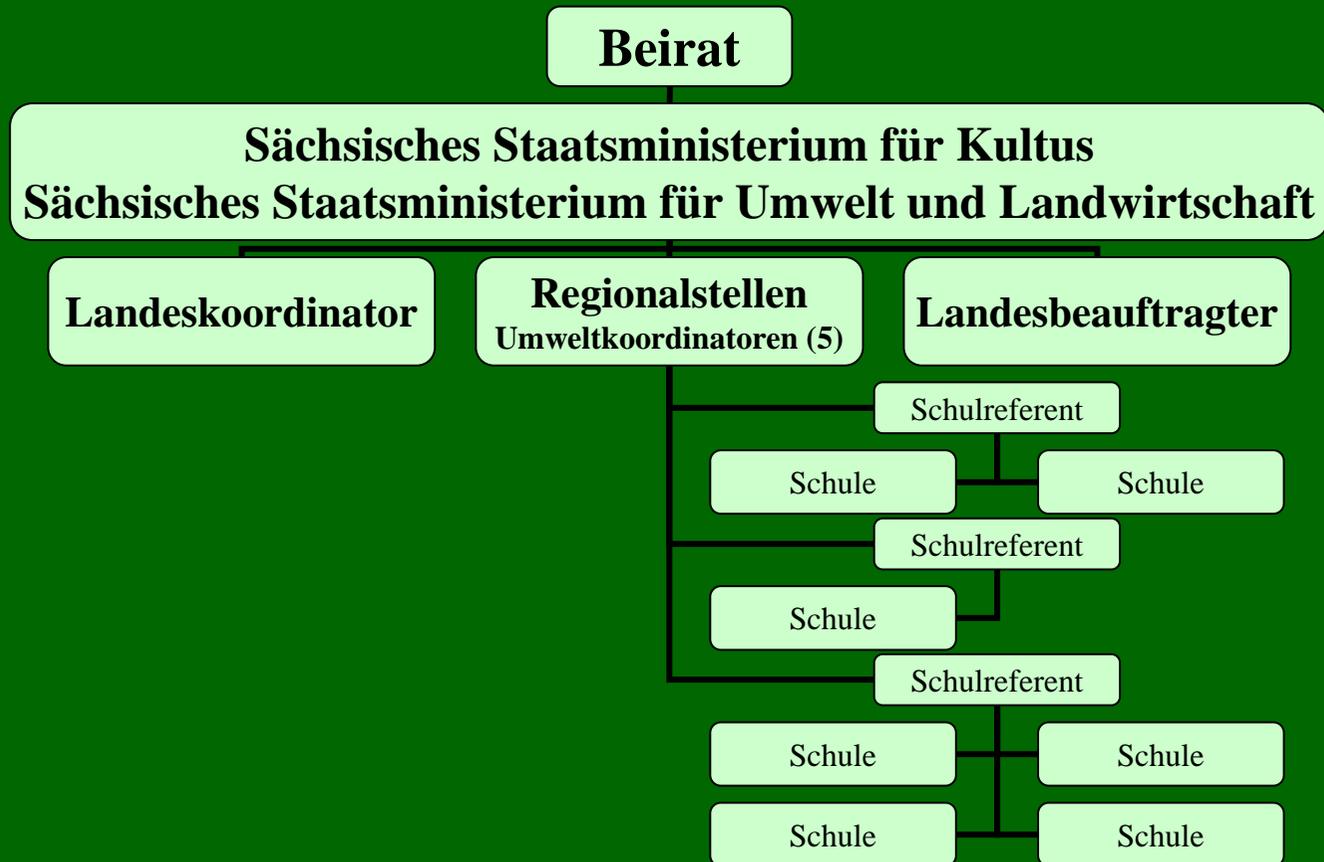
Der Sächsische Schulgartenwettbewerb wird durch die
Sächsischen Staatsministerien für Kultus sowie für Umwelt
und Landwirtschaft organisiert.

Als Partner unterstützen diesen Wettbewerb:

- das Sächsische Bildungsinstitut
- die Sächsische Bildungsagentur (5 Regionalstellen)
- der Landesverband Sachsen der Kleingärtner
- die Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft
- die Sächsische Landesstiftung für Natur und Umwelt



Organigramm





Einzelwettbewerbe

- 1./2. „Schulgärten in Sachsen – Projekte in der Natur“
3. „Umweltgerecht gärtnern – für eine gesunde Schule“
4. „Garten ist Leben – Schulgärten zeigen Zukunft“
5. „Altes bewahren, Neues gestalten – Schulgärten als Brücke zur Welt“
6. „Unsere Schule – ein Garten“



An sechs Einzelwettbewerben haben in bislang 13 Jahren mehr als 100.000 Schüler mitgewirkt.

- | | | | |
|----|-------------|-------------|--|
| 1. | 1993 | 230 Schulen | zudem: Baum des Jahres (Speierling) |
| 2. | 1994 – 1996 | 271 Schulen | zudem: <u>1. FORUM</u> zur Natur- und Umwelterziehung und Kalender (Projekte in der Natur) |
| 3. | 1996 – 1998 | 281 Schulen | zudem: Mal- und Zeichenwettbewerb „Sonnenblume“ und Journal <u>SONNENBLUME</u> |

Sächsischer Schulgartenwettbewerb



- | | | | |
|----|-------------|-------------|--|
| 4. | 1998 – 2001 | 304 Schulen | zudem: Fotowettbewerb (Früchte und „Früchtchen“) |
| 5. | 2001 – 2004 | 268 Schulen | zudem: Tag des Schulgartens (3. Sächsische Landesgartenschau Großenhain 2003) |
| 6. | 2004 – 2007 | 202 Schulen | zudem: <u>Webseite</u> (www.Sonnenblume.Sachsen.de) |



Tagungsberichte zu den Fachforen zur Natur- und Umwelterziehung



Seit 1996 erschienen vier Tagungsberichte zu den Fachforen zur Natur- und Umwelterziehung im Freistaat Sachsen.



SONNENBLUME – Ein Journal für Schule und Schulgarten



Das Journal wurde zweimal pro Jahr in einer Auflagenhöhe von 5.000 Exemplaren durch die Umwelt- und Landwirtschaftsverwaltung zwischen 1997 und 2004 herausgegeben.



Es liegen fünfzehn Hefte vor (<http://www.smul.sachsen.de/de/wu/Landwirtschaft>).



Webseite für Schulgärten in Sachsen





Ablaufplan

Der Wettbewerb findet jeweils in 3 Stufen statt und läuft über 3 Jahre!

1. Stufe: Anmeldung in der Regionalstelle
2. Stufe: Teilnahme am Fachforum auf Landesebene
3. Stufe: Ermittlung der Landessieger



1. Stufe: Anmeldung in der Regionalstelle

September 2004 – Mai 2005

Bewerbung mit folgenden Unterlagen ist einzureichen:

1. Projektbeschreibung:
Was soll wie und warum gemacht werden?
2. Lageplan zeichnen:
Wie ordnet sich das Projekt in die Umgebung ein?
3. Zeitplan erstellen:
Wann soll was umgesetzt werden?
4. Finanzierungsplan beifügen:
Welche Kosten entstehen und wer übernimmt diese?
5. Kooperationspartner/Unterstützer aufführen.



2. Stufe: Teilnahme am Fachforum auf Landesebene

April 2006

Eine Jury besucht und berät die ausgewählten besten Projekte der einzelnen Regionalstellen.

Mai 2006

Die besten Schulen stellen ihre Projekte auf dem Fachforum zur Natur- und Umwelterziehung vor. Eine Jury wählt herausragende Projekte aus und zeichnet die Sieger dieser Vorrunde auf Landesebene aus.

September 2006

Vertreter der Landesjury besichtigen die ausgewählten herausragenden Projekte. Sie beantworten Fragen und geben Hinweise für die weitere Arbeit.



3. Stufe: Ermittlung der Landessieger

4./5. Mai 2007

Die Endrunden-Teilnehmer präsentieren ihre Projekte der Landesjury. Diese wählt die Landessieger, die besonders prämiert werden, aus.

September 2007

Abschlussveranstaltung

6. Sächsischer Schulgartenwettbewerb und
Auftaktveranstaltung

7. Sächsischer Schulgartenwettbewerb